Date: July 11,2022.

By Robert Rukahemura

Social Affairs/ Cultural Officer. Tel 0772 360 167

1. ÜBER DAS KÖNIGREICH BUNYORO-KITARA

Das Königreich Bunyoro-Kitara ist die mittelwestliche Region Ugandas. Es umfasst 8 Bezirke und 1 Stadt: Kikuube, Hoima, Kibaale, Kagadi, Kakumiro, Bulisa, Masindi und Kiryandongo. Er grenzt im Norden an Nwoya, Oyam und Apac, im Süden an Mubende, Kyenjonjo, Kabarole und Bundibugyo, im Osten an Kyankwanzi, Nakaseke und Nakasongola und im Westen an den Albertsee. Laut Volkszählung von 2014 hat es 2.200.000 Einwohner. Das Königreich hat eine Gesamtfläche von 18.578,2 Quadratkilometern, von denen 3.241,47 Quadratkilometer von Gewässern bedeckt sind.

2. AUFTRAG UND VERANTWORTUNG DER BKK

Die BKK leitet ihr Mandat und ihre Aufgaben aus den uralten Traditionen und dem Erbe des Volkes UND aus der ugandischen Verfassung (Artikel 246), der nationalen Kulturpolitik (Abschnitt 8.8.) und dem Gesetz über die Institution traditioneller oder kultureller Führer von 2011 sowie aus anderen Gesetzen ab:

- Kulturelle Werte, Normen, Rituale und Praktiken zu fördern und zu bewahren, die die Würde und das Wohlbefinden der Menschen fördern
- unser materielles und immaterielles kulturelles Erbe zu bewahren, zu erhalten und zu schützen, einschließlich der nachhaltigen Bewirtschaftung von Kulturstätten und anderen natürlichen Ressourcen.
- Förderung des Wohlergehens und der Bereicherung der Menschen, einschließlich der am meisten gefährdeten Gruppen und Minderheiten.

3. BKK LEADERSHIP

OMUKAMA (König) ist das kulturelle Oberhaupt des Königreichs. Eine königliche Kommission (7 Mitglieder) ist ein Beratungsgremium des Königs.

1. Der Premierminister, der an der Spitze der Verwaltung steht und von Assistenten unterstützt wird.

2. Kabinett, das die wichtigsten Themenbereiche der BKK vertritt.

3. Landkreis

4. Unterbezirk

5. Pfarrei

6. Unter-Gemeindevorsteher

7. Der Sprecher (Omutalindwa) an der Spitze des Orukurato

8. Der Orukurato setzt sich aus Vertretern der S/C zusammen, sowohl männlichen als auch weiblichen Jugendlichen und Alten.

9. Clanchefs von über 163 Clans mit Totems.

4. Hauptthemen zum Königreich Bunyoro-Kitara

1. Der Palast (Büro des Königs/Omukama)

2. Regalien und Artefakte.

3. Clans (163) und Totems

4. Kulturelle Gemeinschaften (Bacope, Baruuli, Bagungu, Basindi, Batyaba, Banyakibiro, Bakobya, Bagahya, Bagangaizi, usw.)

5. Sprache und Dialekte, die auf den oben genannten Kulturgemeinschaften basieren

6. Rechtschreibung Runyoro-Rutooro

7. Kulturelle Stätten und Kustoden unter der Führung des Königreichs (über 200 registriert)

8. Lebensunterhalt in Form von traditionellen nahrhaften Lebensmitteln

9. Kräutermedizin und indigenes Wissen

Omukama Solomon Gafabusa Iguru I: Sohn des Abeeri-Clans, der am 11. Juni 1994 den Thron bestieg, nachdem die Könige von der Regierung wieder eingesetzt worden waren. (EW: unter Idi Amin wurden die Könige abgesetzt. Siehe Raphaela von Weights: die Rückkehr der Könige von Uganda, politische Kultur und Moderne in Afrika).)Er feiert seine Regentschaft am 11. Juni, der traditionell als Empango-Tag (große Trommel) bekannt ist. Omukama Iguru I. ist der erste König, der in einer Republik regiert. Er hat die Banyoro geeint und die friedliche Koexistenz von über 60 Stämmen und 172 Clans gefördert. Er hat die Führung des Uganda Kings and Cultural Leaders Forum übernommen und sich für den Kampf gegen HIV/AIDS, Müttersterblichkeit und geschlechtsspezifische Gewalt eingesetzt.

ROLLE VON OMUKAMA UND BKK IN DER SOZIO-ÖKONOMISCHEN ENTWICKLUNG:

1. Förderung kultureller Werte und Bräuche zum Wohle der Gesellschaft, einschließlich der Rolle und der Verantwortung der Familie, sowie der traditionell verwurzelten Führungsmechanismen in Familie und Gemeinschaft, der Stabilität von Familie und Gemeinschaft zur Bewahrung unseres kulturellen Erbes und seines Wertes;

Einbeziehung von Aspekten einer verantwortungsvollen und sicheren Familienplanung, geschlechts- und jugendbezogener Fragen, der Bekämpfung von häuslicher Gewalt sowie der Rechte und des Wohlergehens von Kindern,

2. Schutz, Bewahrung und Einhaltung guter kultureller Praktiken und indigenen Wissens, einschließlich des Wissens über Gesundheit und Ernährung, sowie traditioneller Systeme zur Ernährungssicherung (z. B. durch die Förderung traditioneller Familien- und Gemeinschaftsgärten und Getreidespeicher, nachhaltige Ernte und Lagerung)

3. Förderung kultureller Ausdrucksformen wie Kunst, Musik und Sport, Frieden, Konfliktbewältigung und Vielfalt in den verschiedenen Gemeinschaften,

4. Sicherstellen, dass Familien und Gemeinschaften ihre Rolle bei der Erhaltung der Umwelt wahrnehmen, z. B. durch traditionelle Methoden der Boden- und Wassererhaltung, sowie sozialer Schutz für die Schwachen und Unterstützung der Regierung bei der Entwicklung und Umsetzung einer umfassenden Politik für den sozialen Schutz dieser Menschen,

5. Förderung der Rolle der Familie und der Gemeinschaft bei der Bewirtschaftung kultureller, heiliger und natürlicher Ressourcen, Bereitstellung von sozialem Schutz für Bedürftige (ältere Menschen, Jugendliche, Straßenkinder usw.) durch Clans, Sensibilisierung der Gemeinschaften zur Steigerung des Selbstwertgefühls durch Förderung der positiven Aspekte der Geschichte von BKK,

6. Bewahrung von Artefakten und Insignien für kulturelle und künstlerische Ausdrucksformen wie Literatur, Kunst, Tanz, Musik, Handwerk, Geschichtenerzählen und Weitergabe dieser Fähigkeiten und Kenntnisse an die Jugend.

7. Ernennung von Menschen unterschiedlicher ethnischer Herkunft und Religion in Kabinette, Chefs und Ratsmitglieder und formelle Anweisung an seine Untertanen, der kulturellen Vielfalt entgegenzukommen.

8. Förderung einheimischen Wissens, das den sozialen und wirtschaftlichen Wandel fördert und tief in der Gesellschaft verwurzelt ist, da sich dieses lokale Wissen im Laufe der Zeit angesammelt hat, z. B. in den Bereichen Gesundheit, Landwirtschaft, Ernährung, Geburt, Bauwesen, Nutzung natürlicher Ressourcen und Umweltmanagement.

9. Anerkennung und Verleihung von Medaillen und Zertifikaten an herausragende Banyoro in den jeweiligen Sektoren im Rahmen seines Mandats: für die Förderung von Wissen, das Kreativität, Innovation und die intellektuelle Entwicklung von Einzelpersonen und Gruppen bei gleichzeitigem Verzicht auf schädliche Praktiken begünstigt.

Entdecker-Missionar RW Felkins 1879 Bericht über die Kaiserschnitt-Geburt bei Bunyoro-Kitara in Kahara im Bezirk Masindi.

Der Wille der Omukama des Kingdom BUNYORO-KITARA, das Königreich in der Ära der Öl- und Gasentwicklung zu wandeln

a. Im Jahr 2017 ordnete Omukama eine sozio-ökonomische Transformation an.

b. Im Jahr 2017 bildete Omukama 3 Task Forces für Land, Kultur und Management, um die Transformation zu bewirken.

c. Im April 2018 wurde ein Symposium organisiert und für die Transformation empfohlen.

d. Im Jahr 2018 wurde ein 50-Jahres-Strategieplan erstellt, um die Transformation zu begleiten.

e. Im Jahr 2018 bildete Omukama ein neues Kabinett, ein neues Königreichsparlament und ein neues Sekretariat.

f. Das Königreich hat Strukturen und Systeme für das Königreich entwickelt.

g. Es hat Landeigentum und die Verwaltung mit der Inventarisierung des Grundbuchs rationalisiert.

h. Das Königreich hat verschiedene Memoranden mit verschiedenen Entwicklungspartnern und Organisationen unterzeichnet.

i. Die Beamten des Königreichs führen wöchentliche Radio-Talkshows durch.

j. Die Ölgesellschaften organisieren vierteljährliche Treffen mit dem Königreich und anderen Akteuren.

k. Das Königreich positioniert sich und seine Bevölkerung strategisch, um von Öl und Gas zu profitieren.

l. Stärkung der Clans und Häuptlinge zur Unterstützung der Bevölkerung und zur Gewährleistung von Gerechtigkeit und Fairness durch staatliche und nichtstaatliche Akteure.

m. Das Königreich entwickelt kulturelle Stätten, um das kulturelle Erbe und den Tourismus zu fördern.